Gipfel Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz

Freitag/Samstag jeweils ab 22:00 geöffnet

Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare

BECK Hitz

Ab Sonntag, 19.09.2021
starten wir wieder mit unserem beliebten Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von 11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00

Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Asia meets Davos

S. Vor 40 Jahren eröffnete Sigi Ritter im Hotel Terminus das erste asiatische Restaurant der Gipfel-Region. Es hiess «Zum Goldenen Drachen» und war von Beginn weg bei den Gästen und Einheimischen sehr beliebt. Seit kurzem gibt es an der Promenade das «Little Asia» mit Take Away und bald auch mit Lieferservice. Als Gastgeberin fungiert Ruby Schmutz, die in den letzten 25 Jahren asiatische Restaurants in Zürich führte. Ihr Ziel: «Beste Qualität zu zahlbaren Preisen. Jeder Mann und jede Frau soll sich ein gesundes asiatisches Menü leisten können.» Bei der Zusammensetzung der Menüs möchte sie die einheimischen Produkte, so weit möglich, bevorzugen. Sie sucht nun den Kontakt mit einheimischen Gemüse-und Fleischproduzenten. Und sie wünscht sich, dass möglichst viele Einheimische und Gäste im «Little Asia» die asiatische Küche entdecken.

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
4. Sept. bis 23. Okt. 2021

Hotel***Restaurant DUCAN DAVOS MONSTEIN
Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch
Täglich offen | Durchgehend warme Küche

HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

ab 10.9.
Bode`s Wildkarte
täglich ab 09:00 h
(warme Küche bis 21:00 h)
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuendadavos.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Wilde Wochen im Vereina Stübli in Klosters

McPaperland
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

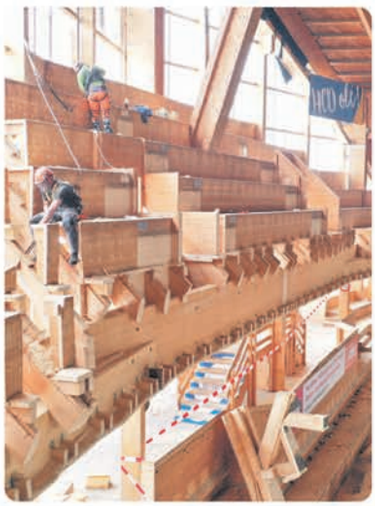
caffè Don George

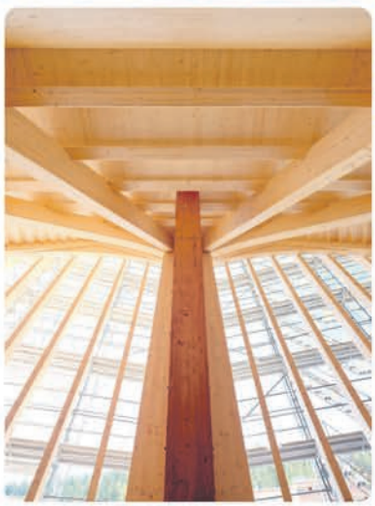
Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Nach einer 3-jährigen Umbauzeit wird am kommenden Freitag/Samstag die neue Eishalle Davos offiziell eingeweiht.

Tag der offenen Türe am Samstag.

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger





BOLGEN PLAZA

Country Weekend

Marco Gottardi

& The Silver Dollar Band

Samstag, 18. September 2021
ab 13 Uhr

Restaurant Bolgen Plaza, 7270 Davos Platz
Tel. 081 413 58 18, www.bolgenplaza.ch

LANGLAUFBÖRSE
2021

BÖRSENPROGRAMM

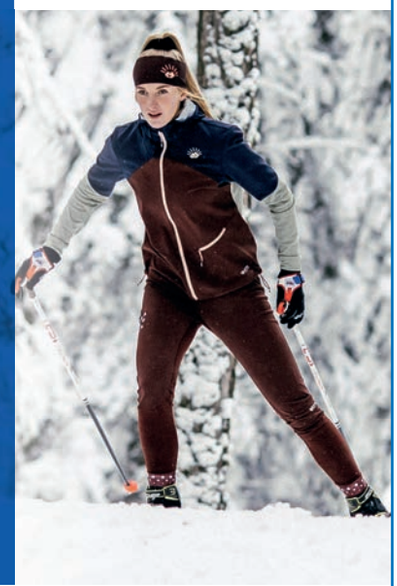
Annahme Börsenartikel:
30. September – 2. Oktober 2021
im Bünda-Sport während
den Laden-Öffnungszeiten

Verkauf Börsenartikel:
7. – 9. Oktober 2021
im Bünda-Sport während
den Laden-Öffnungszeiten

Rückgabe nicht verkaufter Artikel:
11. und 12. Oktober 2021
im Bünda-Sport während
den Laden-Öffnungszeiten.

Jedermann kann LL-Artikel (keine Bekleidung) zum Verkauf anbieten. Aufgrund der momentanen Schutzauflagen wird nur eine beschränkte Anzahl Personen im Verkaufsraum zugelassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BÜNDA SPORT.
DAVOS
Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf
Telefon +41 (0)81 416 72 22
www.buendasport.ch

THE HEART OF SPORT
INTERSPORT RENT

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
September 2021 HIGHLIGHTS

FREE ENTRY

03.09. RED LILY
Pop / Rock

04.09. THE DRAGON ATTACK
QUEEN TRIBUTE BAND

10.09. Triangle Backstage
Mundart Rock

11.09. JOE BB
BLUES ROCK

17.09. ROXXXET
ROXETTE TRIBUTE BAND

18.09. ELECTRIC BLUE
CRANBERRIES TRIBUTE BAND

24.09. T.M.C.L
HARD ROCK

25.09. SOULSTORM
ROCK / HARD ROCK

HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com, +41 (0)81 415 16 00

Stay tuned on

All upcoming events on
hrhdavos.com

SVP Davos: Einmal Nein und Stimmfreigabe

Die SVP Davos hat letzte Woche die Parolen zu den bevorstehenden kommunalen und nationalen Vorlagen beschlossen.

Klar und einstimmig fiel die **Nein-Parole zur linksradikalen Neid-Initiative 99-% der JUSO** aus, die nicht nur extrem in ihrer Forderung ist, sondern auch hoch problematisch in der Umsetzung. Die Folgen wären insbesondere für die grosse Zahl der Schweizer Familienunternehmen sowie für die Startup- und Innovationsszene der Schweiz verheerend: Die wucherhaften steuerlichen Mehrbelastungen führten zu einem massiven Abfluss der finanziellen Mittel, die Unternehmen zum Überleben brauchen. Soll die Schweiz auch in Zukunft über produktive Familienbetriebe sowie über eine attraktive und innovative Startup-Landschaft verfügen, muss die 99-%-Initiative abgelehnt werden.

Kontrovers diskutiert hingegen wurde die Ehe für alle mit der Legalisierung der Samenspende, die als besonders problematisch erachtet wird. Die Diskussion drehte sich um die grundlegende Frage, ob es ein persönliches Recht auf Kind/-er gibt. Die SVP hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt diese Frage mit Nein beantwortet und daher auch das ethisch problematische Fortplanzungsmedizin-Gesetz bekämpft. Die Davoser Mitglieder beschlossen nach einer intensiven Diskussion die Stimmfreigabe.

Unbestritten war die Neuregelung der Amtszeitbeschränkung gerade im Hinblick auf künftige Landammann-Wahlen. Es ist wichtig, dass ein/e (Frau) Landammann einerseits Exekutiverfahrung vorweisen und gleichzeitig auch das Amt länger als eine Legislatur ausüben kann, um Kontinuität zu gewähren und dem Wissensverlust entgegenzuwirken.

Die Veranstaltung wurde mit Hinweis auf die GV wie die öffentliche Veranstaltung «Herausforderungen Ko-Existenz Wolf, Land- & Alpwirtschaft wie Tourismus – quo vadis?» vom 16. September im Hotel Grischa geschlossen.

Hotellerie bekennt Farbe: Ja zur Ehe für alle

Unternehmer und Unternehmen müssen sich in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Diskussionen aktiv einbringen. Ohne ihre Stimme fehlt die Sicht der Wirtschaft, wenn es um die Weiterentwicklung und Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen geht. Daher bekennt auch HotellerieSuisse, der Verband der innovativen und nachhaltigen Beherbergungswirtschaft der Schweiz, klar Farbe! Im Zeitalter des Fachkräftemangels ist es für jedes moderne Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, in die eigene Arbeitgebermarke zu investiere. Als Unternehmerverband von 3000 Hotellerie- und Gastronomiebetrieben wollen wir sämtliche potenziellen Mitarbeitenden in unserer Branche begrüssen und nicht unnötig vor den Kopf stossen. Unzählige Studien beweisen, diversere Teams sind erfolgreicher. Zugleich sind alle Menschen – egal welcher Herkunft, welcher Religion, welchen Geschlechts, welcher Sexualität – auch als Gäste in der Schweizer Hotellerie herzlich willkommen. Der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband HotellerieSuisse empfiehlt daher am 26. September klar: Ja zur Ehe für alle.

Claude Meier, Bern, Direktor HotellerieSuisse

Rehkitze werden zum Abschuss freigegeben – eine hirnlose Aktion

Die unter grosser Medienpräsenz im Juni mit Drohnen geretteten Rehkitze werden in den letzten vier Tagen im September, erst drei Monate alt, zum Abschuss freigegeben. Die noch säugenden Kitzen sollen erbarmungslos von der Mutter weggeknallt werden. Auch Rehgeissen und Schmaltiere sollen erlegt werden. Rehe würden bei Wald-Wildkonflikten als Verursacher eine entscheidende Rolle spielen, heisst es in den Bündner Jagbetriebsvorschriften.

Wer glaubt denn wohl an das Märchen, dass Rehe dem Wald groben Schaden zufügen können? Die Wildtiere sollen einmal mehr schuld sein an der Misswirtschaft der Forstbetriebe. Das Amt für Jagd beugt sich, mit dem Segen von Regierungsrat Cavigelli, dem Druck der Forstlobby.

Die nichtjagende Bevölkerung wird diese empathielosen und verwerflichen Jagdpraktiken nicht mehr lange tolerieren, denn auch Wildtiere haben ein Recht zu leben.

Fortunat Ruffner, Maienfeld

sgv lehnt Zertifikationspflicht ab und forder die Banken auf, Wort zu halten

Eine Ausweitung der Zertifikatspflicht ist unverhältnismässig. Es ist nicht erwiesen, dass eine solche Ausweitung zu weniger Hospitalisierungen führt. Eine allgemeine Zertifikatspflicht gefährdet jedoch Umsätze und damit viele Arbeitsplätze. Nicht zuletzt angesichts dieser Bedrohung, fordert der sgv die Banken auf, **Wort zu halten und auf eine frühzeitige Amortisation der Covid-19-Kredite zu verzichten.**

Die einschneidenden Massnahmen zur Pandemiebekämpfung haben zu negativem Wirtschaftswachstum geführt. Viele Ar beitsplätze, namentlich in der Gastronomie, sind verloren gegangen. Die Margen der Unternehmen, vor allem in den Dienstleistungsbranchen, ist auf etwa 1 Prozent geschrumpft. Die Ausweitung der Zertifikatspflicht würde diese Lage noch weiter verschlechtern.

Auf der anderen Seite besteht kein empirischer Zusammenhang zwischen der Zertifikatspflicht und der Senkung der Anzahl von Hospitalisierungen, wie Erfahrungen aus dem Ausland bestätigen. Ausserdem zeigen Zahlen des Bundesamtes für Gesundheit, dass nur die allerwenigsten Ansteckungen in Restaurants, Fitnesscentern oder am Arbeitsplatz erfolgen.

Der sgv fordert die im Covid-19-Gesetz festgehaltene Evidenz-basierte Politik ein. Sie basiert auf der Logik des gezielten Schutzes mit Contact Tracing, Impfen, Testen und den Schutzkonzepten. Mit ihr werden ausgewogene Massnahmen umgesetzt, die den allgemeinen Schaden für Wirtschaft und Gesellschaft minimieren.

Neue Massnahmen wie die allgemeine Zertifikatspflicht werden viele Unternehmen erneut in Schieflage bringen. Umso wichtiger wird es, dass die Banken ihr Wort halten und auf die frühzeitige Amortisation der Covid-19-Kredite verzichten. Es ist völlig inakzeptabel, dass die Bankiervereinigung Ende Juli eine frühzeitige Amortisation der Überbrückungskredite 2022 empfohlen hat. Dies nachdem die Banken noch im 2020 gross angekündigt haben, dass die Kredite ihren Beitrag für die Stabilität des Wirtschaftsstandortes seien. Mehr Polit-Forum S. 22

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zeitung

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRG HÄMMERLE

J H

DAVOS

500 JAHRE GARANTIE

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Höhepunkt einer Woche im Zeichen des legendären Freddie Mercury im Hard Rock Hotel Davos

S. Das Live-Konzert der Queen Tribute Band «The Dragon Attack» am Samstag Abend war der Höhepunkt der Spezialwoche «Freddie for a Week» zu Ehren des legendären Freddie Mercury. Der Lead-Sänger der «The Dragon Attack» entpuppte sich zwar nicht als Double der Legende, aber er gab sich alle Mühe, den vielen Zuhörern/-innen das Gefühl zu geben, sie hörten Freddie. Aber eben: Eine Legende kann man nur schwerlich kopieren. Trotzdem ist es immer wieder ein Erlebnis, im Hard Rock Hotel bei einem feinen Essen die vergangenen Zeiten nochmals aufleben zu lassen. Das Ambiente stimmt auf jeden Fall.

Links: Vibe-Manager Michael Dreier outete sich als grosser Mercury-Fan. – Rechts: Schon beim Eingang wird der Besucher auf die rockige Zeit eingestimmt.

Links: Felchen-Filets als Gaumenfreude u.v.a. in den Alpen, auch das bietet das Hard Rock Hotel nebst dem Musikgenuss.

Wir gratulieren
allen
Jungfrau - Geborenen
(23.8. bis 22.9.)
ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!
Übrigens:
Jungfrauen sind Perfektionisten. Sie neigen dazu, ihren Willen gegenüber anderen durchzusetzen.
Ihre Gipel Zytig

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig
die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen

HOME-OFFICE?

JET.III von **König+Neurath** (DE) **mit Armlehnen**
inkl. Lieferung ganze Schweiz (exkl. Mwst. in CHF)

599.-
exkl. MwSt

KÖNIG + NEURATH

WIR partner

www.bd-chur.ch

Bärtsch + Dobal

Auszug aus Bode`s Wildkarte

(ab 10.9.)

Rehrücken gebraten
Rotkabis/ Preiselbeerbirne/ Spätzle/ Maroni

******

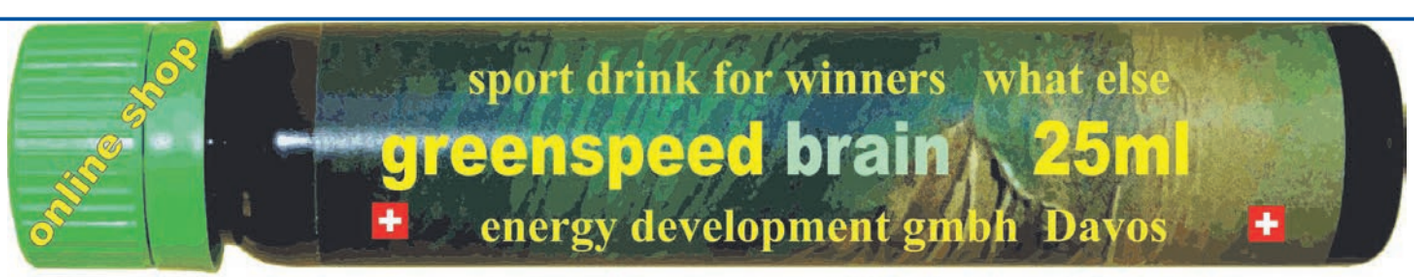
Hirschpfeffer
Rotkabis/ Preiselbeerbirne/ Pizokel

******

Steinpilzravioli
Hirschbindenfleisch

HOTEL BÜNDA

RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ



«Nerve wie Stahlseili»

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Akkeline Legrottaglie
2. September

Ursula Gehbauer Tichler
3. September

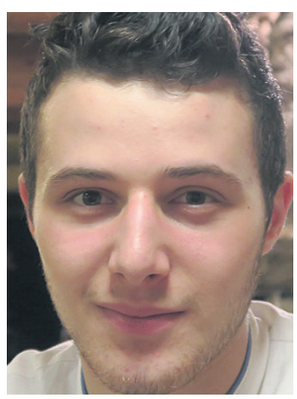
Roman Sommer
3. September

Marianne Müller
3. September

Raffaele Abitante
4. September

Thierry Brunner
6. September

Reto Burgermeister
7. September



Davide Peli
7. September

Luzi Schutz
9. September

Peter Caprez
9. September

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Alleskönner" die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.**ofenwelten**.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Grüenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

Rest. Güggelstein Pany

- Grosse Sonnenterrasse
- Traumaussicht auf das hintere Prättigau
- Durchgehend warme Küche von 11:30 – 20:00
- Bekannt für authentische Küche

Aktuell: Wild

Di. und Mi. geschlossen

Tel. 078 713 06 29

Willkommen bei Marcus & Erica Pfister-Aebli

Kneipp-Weg auf der Madrisa

- Herrlicher Panorama blick auf dem Weg um den Öpfelsee
- Direkt vor dem Restaurant Madrisa-Hof
- Dank der Beschilderung selbsterklärend
- Steht allen Gästen kostenlos zur Verfügung
- Weitere Infos auf unserer Homepage

Infos: T +41 81 410 21 70
oder info@madrisa.ch

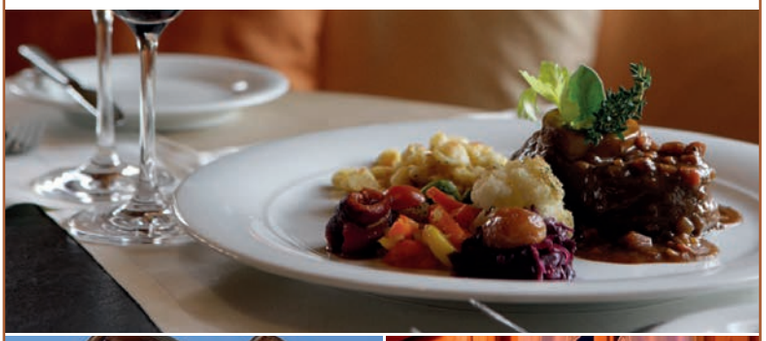
Wilde Zeit

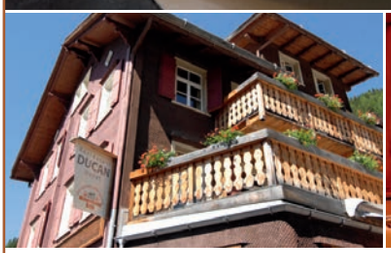
IM VEREINA STÜBLI KLOSTERS

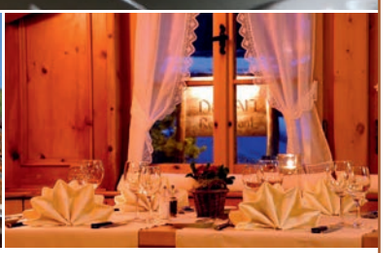
Traditionelle Wildgerichte stehen ab Freitag den **10. September 2021** auf der Speisenkarte des Stüblis.
Geniessen Sie feinste Gerichte mit Wild aus heimischen Jagdrevieren.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
4. Sept. bis 23. Okt. 2021







Hotel ***Restaurant DUCAN DAVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch

Täglich offen | Durchgehend warme Küche

Täglich News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Der Herbstmarkt hat am letzten Samstag die Bahnhofstrasse von Landquart bevölkert. Auch im Rest. Rheinfels herrschte Hochbetrieb, denn der Zillertaler Alleinunterhalter spielte live und sorgte für eine gute Stimmung.

Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Fr. 10.9.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Triangle Backstage» (Mundart Rock)

Sa. 11.9.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Joe BB» (Blues Rock)

Fr. 17.9.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Roxxxet» (Roxette Tribute Band)

Sa. 18.9., ab 13:00
Country Weekend im «Bolgen Plaza» Davos mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band.

Fr. 18.9.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Electric Blue» (Cranberries Tribute Band)

Fr. 24.9., ab 19:30
122. Generalversammlung der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos im Rest. Dörfji, Davos

Fr. 24.9.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «T.M.C.L.» (Cranberries Tribute Band)

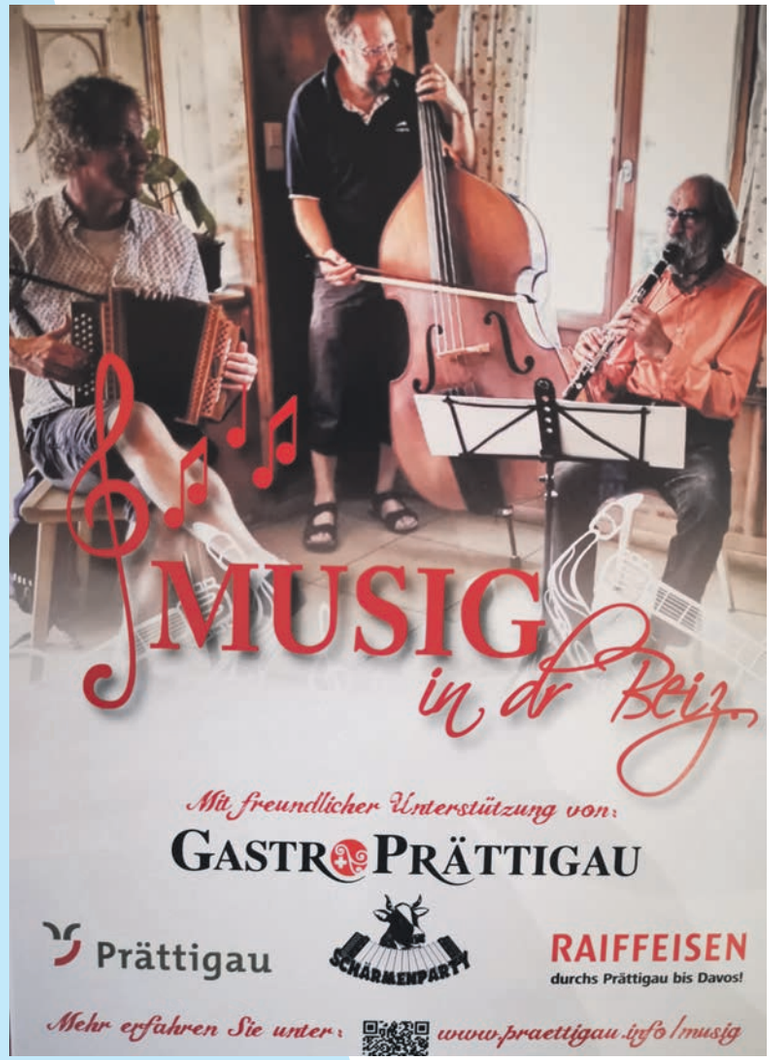
Fr. 25.9.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Soulstorm» (Rock / Hard Rock)

Fr. 24. bis So. 26.9.
Tastentage in Klosters

Fr. 1. bis So. 3.10.
Tastentage in Klosters

Sa./So. 2./3.10.
15. Prättigauer Alp-Spektakel in Seewis Dorfr

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!



Raiffeisenbank Prättigau-Davos unterstützt Projekt «Musig in dr Beiz»

P. Um Gastwirte und Musikanten zusammenzubringen, hat sich Gastro Prättigau etwas Besonderes einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit Prättigau Tourismus, der Raiffeisenbank Prättigau-Davos und der Schärmenparty St. Antönien können ab sofort Gastrobetriebe, die Mitglied von Gastro Suisse sind und in der Region Prättigau-Davos liegen, Musikanlässe organisieren. Sie werden dabei vom Projekt «Musig in dr Beiz» unterstützt. Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos freut sich, dass sie damit eine Hilfe an das Gastgewerbe leisten kann.

Das Konzept sieht vor, dass der Gastgeber den Anlass und die Anzahl Musikanten an Ernst Flütsch, Präsident von Gastro Prättigau, meldet. Innert Jahresfrist wird ein Anlass pro Betrieb mitfinanziert. So können pro Jahr in der Region Prättigau-Davos 12 bis 15 Musikanlässe durchgeführt werden. Einheimische und Gäste werden so motiviert, Musikanlässe im ganzen Tal besuchen zu können. Die Gastgeber und Musikanten wird's freuen.

Auskunft: Ernst Flütsch, Tel. 079 679 39 14 / ernst.fluetsch@gmail.com

Lenzerheide Bergbahnen AG wegen Corona (leicht) im Minus

C.L. Die Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG) hat im Geschäftsjahr 2020/21 einen leichten Verlust von CHF 53'761 eingefahren. Im Vergleich zum durch das vorzeitige Saisonende verkürzten Vorjahr, stieg der Verkehrsertrag um 3.9% auf CHF 27.3 Mio. Mit über CHF 2.5 Mio. erzielte die LBB AG im Sommer 2020 einen Rekordumsatz.

Als «ein Jahr mit Höhen und Tiefen» beschreibt Peter Engler, bis Ende Juni 2021 CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG), das Geschäftsjahr 2020/21 im Geschäftsbericht. **Als Höhepunkt ist der Rekordsommer 2020 zu werten.** Der Verkehrsertrag Sommer stieg im Vergleich zum ebenfalls schon starken Vorjahr nochmals um 26% auf über CHF 2.5 Mio. Die Ersteintritte in das Bike- und Wandergebiet Lenzerheide nahmen von 170'000 auf 230'000 zu. «Den Sommer 2020 dürfen wir als besten Sommer in der Geschichte der LBB AG verbuchen», betont der ehemalige CEO Peter Engler.

Als Tiefpunkt werten die Verantwortlichen der LBB AG die grossen Unsicherheiten bezüglich der Wintersaison, insbesondere zu Beginn. «Aufgrund der schwachen Gästezahlen über die Feiertage, die sich 30% unter den Vorjahreszahlen bewegten, machten wir uns Anfang Januar 2021 grosse Sorgen, wie sich der Winter weiter entwickeln wird» beschreibt Peter Engler die damals angespannte Situation. Das gute Wetter, der viele Naturschnee und die hohe Anzahl an Schweizer Gästen in der Ferienregion Lenzerheide sorgten am Ende aber für ein solides Saisonfazit. Der Verkehrsertrag Winter der LBB AG stieg um rund 2% auf CHF 24.75 Mio. Mit 1.2 Mio. Ersteintritten verzeichnete das Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide ein Plus von 4.3% gegenüber dem Vorjahr, blieb aber unter dem Spitzenwert der Wintersaison 2018/19 mit 1.3 Mio.

Im Vergleich zum Vorjahr 2019/20 stieg der Verkehrssertrag um 3.9% auf knapp CHF 27.3 Mio. Im Gegenzug nahm der Betriebsaufwand aufgrund der Kosten im Zusammenhang mit der Pandemie sowie der Durchführung des FIS Ski Weltcup Finals Lenzerheide um CHF 1.8 Mio. zu. Das Jahresergbnis zeigt einen unter den gegebenen Umständen geringen Verlust von CHF 53 761. Der EBITDA sank um 5.7% auf rund CHF 9.5 Mio., was einer EBITDA-Marge von 30.06% entspricht.

Als Höhepunkt des Geschäftsjahres 2020/21 kann auch die Entwicklung im Onlineverkauf gewertet werden. Bereits vor der Pandemie verzeichnete die LBB AG aufgrund der Einführung der dynamischen Preise eine sehr starke Zuwachsrate, die im vergangenen Geschäftsjahr nochmals gesteigert werden konnte. «Im Durchschnitt wurden 73% der Tickets online gekauft, wobei an den Spitzentagen über Weihnachten und Neujahr bis zu 90% der Gäste mit Onlinetickets auf der Piste waren», bestätigt Christian Wyrsch, Bereichsleiter Kasse und Verkauf.

Einen Spitzenwert, nicht nur im Onlineverkauf, generierte das neue Angebot «LIGHT RIDE». Das neue multisensorische Schlittelerlebnis bei der Schlittelbahn Scharmoin begeisterte ab Mitte Januar über 14 000 Gäste. «Bereits nach drei Durchführungen mussten wir die Tickets und damit die Anzahl Gäste begrenzen und zusätzliche Daten während der Sportferien einplanen», betont Stefan Reichmuth, Leiter Marketing Arosa Lenzerheide.

Lenzerheide/Arosa bietet eine vielfältiges Wandergebiet.

«Die vergangenen Grossinvestitionen haben uns sicher geholfen, die aktuelle Krisensituation besser zu überstehen als viele andere», ist Verwaltungsratspräsident Felix Frei überzeugt. Trotz Pandemie und nach wie vor hoher Fremdfinanzierung konnte zudem der Netto-Verschuldungsfaktor plangemäss weiter gesenkt werden. **Der Verwaltungsrat hat jedoch die Investitionsprojekte aufgrund der noch anhaltenden Konsolidierungsphase und der unsicheren Wirtschaftslage auf das Notwendigste reduziert.**

Mit einer umfassenden Strategieentwicklung für die nächsten zehn Jahre, dem Vorantreiben von konkreten, strategischen Projekten sowie einer Intensivierung der Kommunikation will der im letzten Herbst neu gewählte Verwaltungsratspräsident die LBB AG in die Zukunft führen. «Wir sind vom Jäger zum Gejagten geworden und müssen unsere Marktposition weiter entwickeln, um in der Spitzengruppe zu bleiben», ist Felix Frei überzeugt.

Neben den Traktanden zum Geschäftsergebnis steht an der kommenden Generalversammlung die Ersatzwahl eines VR-Mitglieds auf der Traktandenliste. Anstelle des zurücktretenden Marcus Lenz beantragt der Verwaltungsrat neu Philipp Sauber, Unternehmer Digitalisierung, Sales&Marketing von Ebmatingen, als freies Mitglied zu wählen.

Die 16. Generalversammlung der LBB AG findet am **Freitag, 24. September, ab 14 Uhr,** in der Mehrzweckhalle beim Schulhaus Lenzerheide statt. Um die physische Präsenz von über 250 Teilnehmenden sicherzustellen, wird die Generalversammlung mit Zugang mittels Covid-Zertifikat (genesen, getestet oder geimpft) abgehalten.

Müntener & Thomas AG Chur: Nach 33 Jahren von André Thomas zu Theo Joos

P. Die Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG Chur wird nach 33 Jahren von André Thomas an Theo Joos verkauft. Damit soll die Kontinuität und Weiterentwicklung des Unternehmens für die Zukunft gesichert werden.

Während 33 Jahren hat André Thomas die Müntener & Thomas AG als Geschäftsleiter und Inhaber geprägt und laufend weiterentwickelt. Das renommierte Unternehmen darf sich in der Region Südostschweiz zu den führenden Personal- und Unternehmensberatungsfirmen zählen.

Im Zuge der geplanten Nachfolgeregelung hat sich André Thomas entschieden, die unternehmerische Verantwortung in neue, innovative Hände zu übergeben. Per 1. Oktober 2021 hat Theo Joos aus Domat/Ems das Unternehmen käuflich erworben und zeichnet fortan für sämtliche Geschäfte verantwortlich. Theo Joos verfügt gemäss Thomas über ein hohes Mass an Empathie, ist ein Brückenbauer, aufgrund seiner wirtschaftlichen und politischen Erfahrung bestens vernetzt und bringt langjährige Führungs- und Managementpraxis aus verschiedenen Branchen mit. «Mit dieser Lösung bin ich sehr glücklich - ist sie doch geradezu perfekt für die Weiterentwicklung des Unternehmens und stimmig für das Team, die Kunden und alle Geschäftspartner», erklärt Thomas.

Theo Joos freut sich darauf, die unternehmerische Verantwortung in der Personal- und Unternehmensberatung anzunehmen und sagt zur Mission von Müntener & Thomas: «Wir lieben den persönlichen Kontakt und verbinden Menschen mit Unternehmen und Organisationen». Für Theo Joos ist es zudem zentral, dass die Bewerber/innen und Kunden von Müntener & Thomas auch in Zukunft mit höchster Qualität und Professionalität betreut werden. Dabei darf Joos weiterhin auf die Unterstützung des eingespielten Teams zählen sowie auf André Thomas, der der Müntener & Thomas AG weiterhin als Verwaltungsrat verpflichtet bleibt.

Theo Joos (links) übernimmt die Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG Chur von André Thomas (rechts).

Inflation: Währungs-Experte Thomas Bachheimer befürchtet Enteignung der Bürger

P. Währungs-Experte Thomas Bachheimer fürchtet sich weniger vor einer Inflation, sondern vielmehr vor einer Enteignung der Bürger. Diese These brachte der Chefökonom der Goldvorsorge in Wien in einem spannenden Interview mit «unzensuriert» auf das Tapet.

Kaum ein anderer kann die komplizierten Zusammenhänge in der Währungspolitik besser erklären als Thomas Bachheimer, der schon auf den bedeutendsten Finanzplätzen der Welt tätig war. «Unzensuriert» hat ihn zum Gespräch gebeten, um mit ihm über die Revolution des Geldsystems vor 50 Jahren und deren Auswirkungen zu sprechen. **Am 15. August 1971 zog US-Präsident Richard Nixon die Zusage zurück, Dollar gegen Gold zu tauschen**. Seitdem ist das Geld mit keinem Rohstoff wie Gold oder Silber unterlegt. Und seitdem stellt sich auch die Frage, ob das Geld nicht mehr wert ist als das Papier, auf dem es gedruckt ist?

Überflutung durch massenhaften Gelddruck

Heute spricht man von Fiat-Geld, egal ob es sich um Dollar, Euro oder Pfund handelt. Es hat keinen anderen Wert außer jenem, dass andere Menschen und Institutionen das Geld akzeptieren. Ohne Unterlegung mit dem Rohstoff Gold oder Silber gibt es eine regelrechte Überflutung durch massenhaften Gelddruck. **Die Urangst einer Inflation sei zwar berechtigt, sagt Thomas Bachheimer, vielmehr glaubt er aber, dass es zu einer Enteignung der Bürger kommen werde.** Dass Eigentum besteuert werde oder dass die Regierung Kredite auf Wohnungen und Häuser der Bevölkerung aufnehmen würde. Anders wäre dieser Wahnsinn nicht in den Griff zu bekommen.

Fiatgeld half Finanzierung der Flüchtlingskrise

Den 15. August 1971 bezeichnet Bachheimer im Interview als das «größte Verbrechen an der Menschheit außerhalb der Kriegszeit». Die Konsequenz aus dem «Nixon-Schock» vor 50 Jahren wäre das Fiatgeld mit Flüchtlingskrise und allen anderen Wahnsinnigkeiten, die gerade passieren würden. Hätte es 2015 den Goldstandard nämlich noch gegeben, wäre der deutschen Kanzlerin Angela Merkel («Wir schaffen das!») bei der Finanzierung der Asylpolitik das Geld ausgegangen, und sie hätte die Grenzen schließen müssen, so Bachheimer.

Am Ende des Interviews macht Bachheimer gar nicht so düstere Ausblicke. **Voraussetzung dafür sei aber, dass man sich vom globalen Sozialismus befreie.** Dann stünde uns mit dem technischen Fortschritt und der Intelligenz der Menschen ein schönes Leben bevor.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Ein Kumpel arbeitet in einer Brauerei und kann jeden Monat 10 Kisten Bier mitnehmen. Habe ihn gefragt, was er mit dem ganzen Rest macht? Er meinte, den Rest kauft er ganz normal im Supermarkt...

Spezial

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Warum heißt es überhaupt Fallzahlen wenn sie doch immer steigen?

Warum stinken Fische, obwohl sie die ganze Zeit baden?

Und wenn Hafermilch aus Hafer ist, was ist dann mit Scheuermilch?!

Wenn jemand ein Problem mit mir hat, darf er es ruhig behalten. Es ist ja schließlich seines!

Häsch hüt scho gsch Mutz let?

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Chreis4: Unkonventionell am Golfball

Der Zürcher Stadtkreis ist für seinen kapriziösen Charakter weltbekannt. Dass es ausgerechnet dort einen Golfclub gibt, der den ersten urbanen Golfclub der Schweiz widerspiegelt, mutet spannend an – insbesondere dann bläst er zum eigennamentlichen Chreis4 Open auf der Matta.

Fabian Ryf

Golf bedeutet zwar Etikette, doch die definiert der bunte Zürcher Club auf seine Weise: Don't be too sane, play hard, loaf easily. Frei übersetzt bedeutet das etwa soviel wie: Sei bitte nicht allzu vernünftig, spiele trotzdem hart und bemühe dich um Leichtfüssigkeit. Nun, während all der Jahre, in denen der Chreis4 zum Matta-Open lädt, entstand eine überaus schöne Freundschaft mit Davos. Wer mitspielt weiss, dass hierbei ein etwas anderes Golfturnier zelebriert wird, in dem ein schönes Stück Selbstironie mitspielen darf, was nicht heisst, dass Sportgeist und Fairplay auf der Stecke bleiben – ganz im Gegenteil. Ebenso gesellschaftliche und kulinarische Aspekte werden hochgehalten.

Fang die Vier!

Die eigene Schiene, auf der der GC Chreis4 unterwegs ist, beinhaltet ebenso die Tradition, dass das Clubhaus gleich mitgebracht wird. Von diesem hergeschleppten Zelt gelangen Merchandisingware und Willkommensgeschenke an die Teilnehmenden. Alles dreht sich um die Vier. Sie ist fast überall auszumachen, so auf Bällen, Caps, Pullover und sogar ganz dick auf die Matta aufgesprüht, wo der Spezialpreis «Catch the 4» mit Ball und Schläger ausgefochten wurde. Sonderwertungen werden immer gerne genommen. Gerade bei diesem Turnier spielen sie eine wichtige Rolle. Den Sponsoren und ihrer Freigiebigkeit sei Dank, denn die Spezialpreise stammen aus ihrer Kollekte. Ein weiteres Merkmal dieses Turniers sind die kulinarisch auf hohem Niveau gehaltenen Verpflegungsoptionen bereits auf und nach der Runde.

Auf Schlag 13 Uhr schallte der Startschuss über die Matta. Das Open 2021 schien nun richtig in Bewegung zu kommen. 64 Akteure nahmen die Herausforderung an. Gespielt wurde jeweils zu viert im spassigen Modus «Scramble», der es dem Golfer, der Golferin leicht macht, gut dazustehen.

Alternative Zählweise

Es gibt unsers Wissens nur ein Golf-Turnier, bei dem die Plätze eins und vier die wahren Geehrten hervorbringen; üblich sind es die ersten drei Gewinner*innen, die aufs ehrende Treppchen steigen. Nun, die Dramaturgie liess sich was einfallen, denn die ersten vier Teams erzielten allesamt 47 Nettopunkte. Als massgebend für die Reihenfolge auf der Ergebnisliste galten nun die letzten neun gespielten Löcher. Wer es hierbei schaffte, besser als die Konkurrenz zu agieren, rutschte auf der Rangliste nach

Klubhuus & Fotograf brachten die Zürcher mit nach Davos.

oben. Das gelang besonders gut dem Team mit **Thomas Jucker, Yvan Zimmermann, Maurus Jäger und Monika Schuppisser.** Die sieben (!) Birdies auf der «Back Nine» zeichnen deutlich mitverantwortlich für ihren Sieg. Profiteure dieser einzigartigen Zählweise mussten im Weiteren nicht unbedingt auf den letzten neun Löchern ihr bestes Golf abrufen. Wer in diesem Fall nun als Flight ebenfalls mit 47 Punkten dastand, durfte sich für einmal in Siegerpose begeben und attraktive Preise entgegennehmen, so geschehen bei der Gruppe von **Elias Schwegler, Tom Mayhack, Alexis Hofstetter und Ruby Langhart,** die auf dem an diesem Turnier hochgehalten Platz vier landeten. Das Chreis4 Open mit seinen eigenen Regeln veranschaulicht, dass Golf nicht bierernst ist.

Putting-Competition

Nach der Zielankunft stand im Weiteren als Spezialnummer eine kleine Putting-Competition auf dem Puttinggreen an, bevor die Heiterkeit beim Apéro und der Preisverteilung ihre Fortsetzung fand. Um 21 Uhr versammelte sich das fröhliche Zürcher Trüppchen zum gemeinsamen Dinner. In Zeiten wie diesen, muss leider auf so manche Party verzichtet werden. Das traf ebenso auf die allseits beliebte Chreis4-Party zu. Doch ebenso hier fand sich ein gangbarer Weg, der zwar keine krachenden Beats der DJ's im Angebot hielt, dafür Zeit und Raum für gute Gespräche unter Menschen, die einen erinnerungswürdigen, mit Spässen angereicherten Golftag auf der Matta miteinander zubrachten. Zudem blieb allen die Wahl offen, sich im Waldhuus Davos einen Schlummerdrink zu genehmigen, der dem Chreis4 Open erst recht einen würdigen Schlusspunkt setzte.

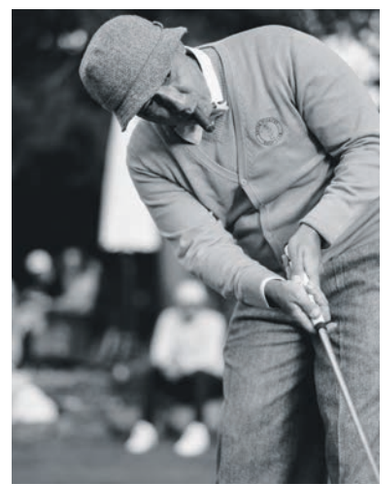
Auszug aus der Rangliste:

Netto: 1. Thomas Jucker, Yvan Zimmermann, Maurus Jäger und Monika Schuppisser, 47; 2. Luca Bachmann, Dino Wieser, Pascal Voegeli, Justin Besterman, 47; 3. Geofry Soguel, Calvin Bachmann, Jan von Arx und Reto von Arx, 47; 4. Elias Schwegler, Tom Mayhack, Alexis Hofstetter und Ruby Langhar.

Zwischenverpflegung: Keine Feier ohne Zürcher Eier… !

Eine Zigarre nach der erfolgreichen Runde… !

Die stolzen Preisgewinner. *Fotos Nikolaj Leu*



Fokus beim Putten.

Ein «cooler» Taaag auf der Matta.

Für Fortgeschrittene – Seniorengolftage

Leidenschaft und Bewegung in der Natur halten fit und jung. Dem Motto folgend, trafen sich Männer und Frauen im fortgeschrittenen Golfalter kürzlich auf der Matta zu den beliebten Seniorengolftagen.

Eva Stöcklin

Eine der geeignetsten Sportarten für Menschen im vorangeschrittenen Alter ist ohne jeden Zweifel das Freiluftspiel auf dem Rasen – genannt Golf. Es hält – wissenschaftlich belegt – Körper und Geist in hohem Masse regsam. Viele Teilnehmenden an diesem Turnier sind alte Bekannte, die sich unter ihresgleichen treffen und sich in einem freundschaftlichen Wettbewerb ein Stelldichein geben. Traditionell wird die passionierte Golfgemeinde am Sonntagabend zum gemeinsamen Apéro geladen – als Vorbereitung auf die Seniorengolftage. Dieser Trunk mit Häppchen markiert zugleich die offizielle Eröffnung des dreitägigen Events, bevor es tags darauf, mit Schläger und Bällen bewehrt, sur place losgeht.

Tag eins mit Hard Rock Hotel

Der Ernst des Spiels begann am Montag beim Ertönen der Startglocken, und zwar läuteten dieselben die «Tee off Challenge» unter der Leitung des Hard Rock Hotels ein. Einzelwettbewerb im Spielmodus «Stableford» fordert den Senioren*innen eine engagierte und dynamische Vorgehensweise ab. **Bruno Langs** Runde zeugte von Siegeswillen. Mit seinen 22 Bruttopunken vermochte ihm niemand sonst das Wasser zu reichen. Die Nettowertung hingegen gehörte **Hans Bolt**. Mit seinen 37 Stablefordpunkten spielte er sich bereits in den engeren Favoritenkreis der späteren Preisgewinner ein. **Gabriele Steff**, sie leitet das Rock-Spa, übergab die Preise. Nach dem Motto: «Play Hard, Purify Harder» gab sie allen Anwesenden reichlich Information über das ausgeklügelte Wellness-Programm des Hard Rock Hotels. Auszug aus der Rangliste:

Brutto: 1. Bruno Lang 22.

Netto: 1. Hans Bolt, 37; 2. Dennis Schneider, 34; 3. Barbara Kessler, 34.

Seniors Classics im Zeichen des Weins

Der zweite Tag stand im Zeichen des Weins, denn die Kaufmann Weine AG Davos stellte die verlockenden Preise, die die Akteure zusätzlich beflügelten, ihr bestes Golf abzurufen. In der Bruttowertung gelang das bei den Herren **Hans Bol**t besonders gut. Das Resultat des Siegers vom Vortag toppte er um vier Bruttopunkte und setzte in dieser Wertung mit 26 Punkten den Grundstein für seinen Sieg. Bei den Frauen trumpfte **Barbara Schneider** auf und strahlte mit 18 Punkten über vor Glück. Im Weiteren angelte sich Barbara neben der Magnum-Weinflasche als beste Dame brutto über die zwei Tage den geschätzten **Maria-Sernetz-Dyhrenfurth-Preis**. Es handelt sich hierbei um einen Wanderpreis, eine Stiftung der berühmten österreichischen und filmerprobten Skiläuferin und Golferin, die nun im hohen Alter von 102 Jahren in diesem Jahr von uns geschieden ist. Für einmal gelang den Herren, was den Damen verwehrt blieb, nämlich ihr Handicap zu unterspielen. Neben dem Bruttosieger Hans Bolt verbesserten weitere drei Senioren ihre Spielstärke. **Nektarios Filios,** Geschäftsführer der Kaufmann Weine AG, überreichte den edlen Tropfen den Gewinnern und Gewinnerinnen. Zudem gab er vor versammelter Gesellschaft bekannt, dass er sich künftig wieder vermehrt der Optimierung seines Golfspiels annehmen würde.

Brutto Damen: 1. Barbara Schneider, 18.

Brutto Herren: 1. Hans Bolt, 26.

Netto Damen: 1. Nicole Steinmann-Gartenmann, 35; 2. Johanna Treichler, 34; 3. Barbara Lanter, 29.

Brutto Herren: 1. Raul Paulin, 40; 2. André Schmid, 40; 3. Viktor Wyler, 39.

Sportgeschäfte mit von der Partie

Die Seniorentage werden bekanntlich getragen von Sponsoren. Am Mittwoch waren die «Preise der Ski- und Sporthändler Davos» angesagt. Um Punkt acht wurde gestartet, und zwar in der Spielart «Chapman». Dabei wird zu zweit gespielt. Beide Spieler schlagen fürs Erste den ersten Ball ab. Danach wird jeweils jener des Partners weitergespielt. Erst darauffolgend wird entschieden, welcher der beiden Bälle alternierend bis ins Loch befördert wird. Je einen Wertgutschein von Angerer Sport, Ettinger Sport AG, Paarsenn Sport und Langlaufsport Hofmänner wurden den vier erfolgreichsten Teams in Aussicht gestellt. Zur bestechenden Harmonie auf dem Platz fanden **Jürg Zangger und Jürg Müller**, was sie mit ihren 43 Punkten netto auf Platz eins hievte. Dahinter folgten die Ehepaare **Elisabeth und André Schmid** (38 Punkte) sowie **Irene und Peter Simon** (37 Punkte), die ebenso zu ihrer persönlichen Höchstform aufliefen.

Positives Resümee

Nun, es ist nicht von der Hand zu weisen, dass der Golfsport ein wahrer Jungbrunnen zu sein scheint. Eine sichtlich fitte und fröhliche Seniorentruppe fand sich am Tag drei nach der letzten Runde zum traditionellen Brunch ein. Es wurde getrunken und gegessen, was das Zeug hielt, also reichlich Gebrauch gemacht vom reich beladenen Clubhouse-Buffet, um das hungrige Menschen viele Runden drehten, dass es einen beim Zusehen beinahe schwindlig wurde. Dazu gab's viel zu erzählen – über Golf natürlich und über die einmal mehr organisatorisch wie zwischenmenschlich durch und durch gelungenen Seniorengolftage auf der Matta, die zum Schluss unter der Gnade des in diesem Sommer sich eher rarmachenden Sonnenscheins stand.

Nettowertung: 1. Jürg Zangger & Jürg Müller, 43; 2. Elisabeth und André Schmid, 38; 3. Irene und Peter Simon, 37; 4. Hans Bolt und Manfred Schwarz, 37.

Die Preisgewinner/-innen der Senior Classics 1.

Claudine Kleinert (oben) und Ernst «Aschi»Wyrsch auf der Matta.

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Mo. bis Fr.: Warme Küche von 11:30 – 14:00 h u. 18:00 – 22:00 h
Sa. und So. durchgehend warme Küche von 11:30 – 22:00 Uhr
Bahnhofstr. 22. Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Dusana und ihr Team freu
Sonntag, von 11:30 –
begrüsse
Mo. und

Migros festigt ihre Position in Davos m

Migros Davos Dorf erscheint grösser, übersichtlicher. Mig

Backwaren-Abteilung täglich frisch.

Neu im Dorf: Übersichtlich nach Warengruppen gegliede

Frische Früchte und Gemüse.

Die neu

ot-Stone
en sich, euch von Mittwoch bis
14:00 und 17:00 – 22:00 h
n zu dürfen.
Di. Ruhetage.

EL. GROUP SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Elektro - Planung - Realisierung

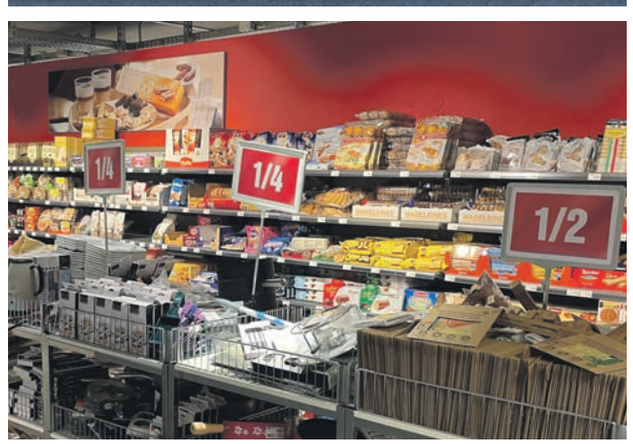
it einem bemerkenswerten Face-Liftung

gros im Rätia Center zu einer Outlet-Filiale umstrukturiert

rt und genügend Platz zwischen den Regalen.

Jörg Brühwiler (rechts), der Leiter der Verkaufsgruppe Supermarkt bei der Migros Ostschweiz, gratuliert dem neuen Filialleiter der Migros Dorf, Sandro Domina, zum erfolgreichen Umbau u.wünscht einen guten Start.

ue Kassenanlage mit der neuen Self-Checkout-Station im Hintergrund.



Bis zu einem Viertel sind Restanzen und Liquidationsartikel im Outlet Rätia reduziert.

11. Oktoberfest im «Binari» Landquart: Die unbeschwerte Stimmung ist zurück

Bild links: Unter freiem Himmel ein Bier trinken und die Musik vom Alpenarena-Trio mit dem (bald) legendären Geni Good (Bild rechts zusammen mit Gastgeberin Dorli Gauderon) geniessen. Fotos S.

Bild links: Zum Oktoberfest kann man auch Wein trinken… ! – 5 Frauen und ein Mann, perfekte Stimmung.

Bild links: Hübsche Dirndl gehören auch im September zum Oktoberfest! – Seit nunmehr 20 Jahren bilden Fritz Näf, die Prättigauer Kaminfeger-Legende, und Dorli Gauderon ein Traumpaar. Wir gratulieren!

Polizei-Nachrichten

Domat/Ems: Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer - Zeugenaufruf

K. Am Samstag ist es auf der Italienischen Strasse in Domat/Ems zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem Personenwagen gekommen. Dabei wurde der Motorradlenker tödlich verletzt.

Am Samstagnachmittag, um zirka 15:50 Uhr, fuhr ein Personenwagen auf der Italienischen Strasse von Domat/Ems in Richtung Chur. Zwischen dem Kreisverkehr Felsberg und Chur kam es zu einer Frontalkollision mit dem Motorrad. Der 59-jährige Motorradfahrer kollidierte in der langgezogenen Kurve, Höhe Parghera-Rüfe, mit dem PW und verstarb noch auf der Unfallstelle. Der Personenwagen kippte durch die Wucht der Kollision auf die Seite. Der 63-jährige PW-Lenker wurde dabei verletzt und mit einer Ambulanz ins Kantonsspital überführt. Im Einsatz standen ein Ambulanzteam vom Kantonsspital, die Strassenrettung Chur, das Tiefbauamt, ein Abschleppdienst, die Stadtpolizei Chur und die Kantonspolizei für die Unfallaufnahme. Die Italienische Strasse musste für mehrere Stunden gesperrt werden. Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen aufgenommen.

Jegliche Personen, die zu diesem Unfallhergang Angaben machen können, werden gebeten mit der Kantonspolizei, Telefon 117, in Verbindung zu setzen.

Motorradlenker prallt in Leitplanke

K. Am Sonntagnachmittag ist auf der Flüelastrasse in Davos ein Motorradlenker in eine Leitplanke geprallt. Dabei wurde er mittelschwer verletzt.

Der 19-jährige Motorradlenker fuhr kurz nach 15 Uhr vom Flüela Hospiz in Richtung Davos. Bei der Örtlichkeit Tschuggen geriet er in einer Rechtskurve über die Gegenfahrbahn und kollidierte mit der Leitplanke. Das Motorrad kippte auf die Seite und der Lenker blieb verletzt auf der Strasse liegen. Passanten betreuten den jungen Mann bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Mit der Ambulanz wurde er ins Spital nach Davos gebracht. Während der Bergungsarbeiten leitete die Kantonspolizei den Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei.

Davos Wiesen: Selbstunfall mit Motorrad

K. Am Samstag ist ein Motorradfahrer auf der Landwasserstrasse in Wiesen gestürzt. Dabei wurde der Motorradlenker verletzt.

Der 51-Jährige fuhr am Samstag gegen 15 Uhr auf der Landwasserstrasse von Schmitten in Richtung Davos. Vor Wiesen stürzte er mit seinem Motorrad in einer Linkskurve und kollidierte mit der Leitplanke. Der Verletzte wurde mit der Ambulanz Mittelbünden in Spital nach Davos gebracht. Am Motorrad entstand Sachschaden. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Crusch und Tiefencastel: Auffahrkollisionen bei Abbiegemanövern

K.Auf den Hauptstrassen in Crusch und Tiefencastel ist es am Sonntagnachmittag zu Auffahrkollisionen bei Abbiegemanövern gekommen. Drei Motorradfahrer und eine Soziusfahrerin zogen sich Verletzungen zu.

Zwei Deutsche, 52- und 58-jährig, fuhren am Sonntag um 15 Uhr mit ihren Motorrädern in einer Gruppe auf der Engadinerstrasse von Ramosch in Richtung Scuol. Bei der Abzweigung nach Sur En standen mehrere Fahrzeuge vor ihnen, da ein Auto den Gegenverkehr abwarten musste, um nach links abzubiegen. Der 58-Jährige brachte sein Motorrad rechtzeitig zum Stillstand. Der ihm nachfolgende 52-Jährige erfasste die Situation zu spät und kollidierte mit ihm, worauf die beiden stürzten. Sie zogen sich mittelschwere Verletzungen zu und wurden nach der Erstversorgung durch Drittpersonen sowie das Ambulanzteam mit der Ambulanz in Spital nach Scuol transportiert. Die Strasse war während gut einer Stunde gesperrt.

Kurz nach 16 Uhr fuhren ein 49-jähriger Motorradlenker und seine 37-jährige Sozia von Savognin in Richtung Tiefencastel. Oberhalb von Tiefencastel beabsichtigte ein 54-jähriger vorausfahrender Personenwagenlenker nach links in eine Seitenstrasse abzubiegen. Das Motorrad prallte in das Heck des abbiegenden Personenwagens und kam zu Fall. Motorradlenker und Sozia wurden verletzt.

Verkehrsbehinderungen am 40. Rad-Bergrennen Chur - Arosa

K. Am Sonntag, 12. September, finden auf der Schanfiggerstrasse das 40. Rad-Bergrennen von Chur nach Arosa sowie die Schweizermeisterschaft im Bergzeitfahren statt. In diesem Zusammenhang kommt es zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten.

Um die Sicherheit der Radrennfahrer zu gewährleisten, wird der Verkehr in Fahrtrichtung Chur zwischen 11 Uhr und 13:30 Uhr jeweils ausgangs der Ortschaften sowie bei einigen Ausstellplätzen angehalten. Dadurch entstehen für die in Richtung Chur fahrenden Verkehrsteilnehmer Wartezeiten. Um ohne Behinderung auf der Schanfiggerstrasse nach Chur zu gelangen, wird empfohlen, die Abfahrtszeit so zu wählen, dass Chur vor 11 Uhr erreicht werden kann.

Ohne Entschädigungen wären Einschränkungen nicht tragbar

Die Situation im Gastgewerbe ist angespannter als noch vor einem Jahr. Die Liquidität hat sich über den Sommer hinweg verschlechtert. Die Reserven sind aufgebraucht. Gleichzeitig erwarten die Betriebe hohe Umsatzeinbussen bei weiteren Einschränkungen. Die Härtefall-Entschädigungen haben die Branche kurzzeitig, aber nicht nachhaltig entlastet.

GastroSuisse befragte vom 28. bis 31. August 3177 Mitglieder zur Geschäftslage. Mehr als ein Drittel der Betriebe (36.4 %) gibt an, dass sie sich aktuell infolge der Corona-Krise in finanziellen Schwierigkeiten befinden. Zum einen belasten die bestehenden Auflagen das Gastgewerbe stark. 85.7 % der befragten Mitglieder antworteten, dass die behördlichen Auflagen das Geschäftsergebnis massgeblich belasten. Zum anderen blieb der erwirtschaftete Umsatz im Sommer 2021 deutlich hinter dem Sommer 2020 zurück. Die Umfrageteilnehmenden erwirtschafteten im Juli (69.9 %) und August (70.6 %) ca. 70 % des Umsatzes im Normalbetrieb vor der Corona-Krise. Auf das ganze Jahr gesehen (Januar bis August) beträgt der Umsatz etwas mehr als die Hälfte (52.8 %) im Vergleich zum Normalbetrieb vor der Corona-Krise. Im Gegensatz zu 2020 ist nun in allen Siedlungsgebieten ein ähnlicher Umsatzrückgang zu beobachten.

Die Geschäftslage ist insgesamt angespannter als noch vor einem Jahr. «Die Liquidität hat sich über den Sommer hinweg wieder verschlechtert», sagt denn auch Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse. Zudem beurteilt rund die Hälfte der Betriebe (48.5 %) die Geschäftsentwicklung in den nächsten drei Monaten negativ bzw. sehr negativ. Nur 18.2 % gehen von einer positiven Entwicklung aus. «Allfällige Einschränkungen würden das Gastgewerbe härter denn je treffen», so Platzer.

Eine Ausweitung des Zertifikats auf das Gastgewerbe bedeutet eine Verringerung des Gästepotentials um bis zu 45 %. **Die Mitglieder von GastroSuisse befürchten denn auch grossmehrheitlich Umsatzeinbussen, sollte die Zertifikatspflicht auf die Gastronomie ausgeweitet werden**. 56. 7 % der befragten Betriebe befürchten, dass sie die Einführung einer Zertifikatspflicht trotz Aufhebung bestehender Kapazitätseinschränkungen zu Umsatzeinbussen von mindestens 30 % führen wird. «Fast ein Viertel der Betriebe (23.1 %) rechnet mit mindestens einer Halbierung des Umsatzes», sagt Platzer. 13 % erwarten keinen Umsatzrückgang. Dementsprechend haben bis heute 97 Prozent der Betriebe auf eine freiwillige Umsetzung der Covid-Zertifikatspflicht als Zugangsbeschränkung verzichtet.

Angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage im Gastgewerbe schlagen sich neue wirtschaftliche Einschränkungen wie die Zertifikatspflicht umgehend auf die Liquidität durch und gefährden die Überlebensfähigkeit der Betriebe. **Gemäss Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik sind seit anfangs 2020 rund 53 000 Stellen im Gastgewerbe verloren gegangen.** «Das entspricht jeder fünften Stelle», erklärt Platzer. Da das summarische Abrechnungsverfahren bei der Kurzarbeitsentschädigung Ende September ausläuft und das vereinfachte Anmeldeverfahren bereits aufgehoben ist, würde sich der Stellenabbau im Gastgewerbe fortsetzen. Um dies zu verhindern, wären allfällige Einschränkungen im selben Zuge finanziell zu entschädigen.

Die Härtefall-Entschädigungen haben der Branche geholfen und einen Kahlschlag verhindert. Die befragten Mitglieder beurteilten denn auch die Liquidität im Mai 2021 deutlich besser als noch im Januar 2021. Allerdings deckten die Härtefall-Entschädigungen bei mehr als 50 % der Bezüger (52.4 %) weniger als 50 % der ungedeckten laufenden Kosten während den behördlich angeordneten Schliessungen. Die Gastronomie war schweizweit 30 Wochen und 6 Tage geschlossen. Dazu kamen Teilschliessungen wie Sperrstunden ab 19 Uhr und kantonale Schliessungen. Bei über einem Viertel der Umfrageteilnehmenden (26.4 %) betrug die Entschädigung weniger als 30 % der ungedeckten laufenden Kosten. Dank der Härtefall-Entschädigungen konnten die Bezüger kurz durchatmen. Sie reichen jedoch nicht aus, um die Folgen weiterer Einschränkungen aufzufangen. Die befragten Mitglieder beurteilen die Liquidität aktuell wieder schlechter als noch im Mai 2021. «Die Reserven sind aufgebraucht», so Platzer. So erstaunt es nicht, dass bis heute drei Viertel der gastgewerblichen Bezüger (76.4 %) keine Überbrückungskredite zurückbezahlen bzw. tilgen konnten.

Die 99-Prozent-Initiative schadet der Bündner Wirtschaft

Die 99-Prozent-Initiative ist unklar formuliert und würde vor allem den KMU im Kanton Graubünden schaden. Der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbands (BGV) lehnt deshalb die 99-Prozent-Initiative einstimmig ab.

Mit der Initiative würden beispielsweise die Dividenden eines Familienunternehmens anderthalbmal so hoch wie die Löhne besteuert. Die Mehreinnahmen könnten dann für neue Sozialausgaben eingesetzt werden. Die Folge wären weniger Arbeitsplätze und mehr Sozialfälle. Diese Umverteilung bringt am Schluss niemandem etwas. Gemäss Viktor Scharegg, Präsident des Bündner Gewerbeverbands, würde die Initiative Nachfolgeregelungen bei Familien-KMUs verunmöglichen, denn «unsere vielen KMU-Familienbetriebe haben heute schon Probleme eine finanzierbare Nachfolgeregelung zu ermöglichen. Diese Initiative würde die Situation noch verschlimmern: Noch mehr Familien-KMUs würden von Grossunternehmungen aufgekauft.»

Die Besteuerung ist in der Schweiz heute schon relativ hoch. In den letzten Jahren ist eine immer grössere Entlastung der tiefen und mittleren Einkommen zulasten der höheren Einkommen erfolgt. Gemäss BGV-Direktor Maurus Blumenthal ist die Schweiz eines der wenigen Länder, in denen das Privatvermögen der Haushalte direkt besteuert wird. Das ist quasi das Pendant zur Besteuerung des Kapitalgewinns. Auf Bundesebene trägt ein Prozent der Bevölkerung mehr als die Hälfte der Vermögenssteuern. Kapitaleinkommen werden auch bereits mit der Dividendenbesteuerung, der Ertragssteuer bei Unternehmen, der Steuer beim Vermögenstransfer (Stempelabgaben, Erbschaftssteuer) und beim Vermögenszuwachs (Grundstückgewinnsteuer) besteuert.

Von der Steuer betroffen wären nicht nur grosse Unternehmen und wohlhabende Privatpersonen, sondern auch KMU, Familienunternehmen, Start-ups und Hauseigentümer. Für BGV-Präsident Viktor Scharegg ist klar: «Die Initiative ignoriert, dass Kapital Voraussetzung für jede wirtschaftliche Tätigkeit ist. Mit der Initiative würden Investitionen gehemmt.» Müssten Kapitalerträge bei Unternehmen und Privatpersonen stärker besteuert werden, könnten KMU weniger investieren, Arbeitsplätze wären zudem eher gefährdet. Grossunternehmen und sehr wohlhabende Privatpersonen würden ihr Kapital und somit auch die Kapitalerträge in ein anderes Land verschie-

ben. Hausbesitzer, KMU-Inhaber und Rentner/innen können dies nicht tun. Der grösste Schaden dürfte vor allem bei den Unternehmensnachfolgen entstehen. Mit der Initiative würden diese fast verunmöglicht, da bei einem entgeltlichen Unternehmenstransfer mit einer Halbierung des Unternehmenswerts zu rechnen ist.

Der Initiativtext lässt in Bezug auf eine allfällige Ausführungsgesetzgebung einen erheblichen Interpretationsspielraum offen. Der Begriff des Kapitaleinkommens wäre im Steuerrecht neu und kann sehr vieles umfassen. Ab welchem Betrag die 150-Prozent-Besteuerung greift, ist unklar, ebenso die genaue Verwendung der Mehrerträge. Ausserdem setzt die Volksinitiative andere Massstäbe als die Bundesverfassung, die insbesondere festhält, dass die Besteuerung allgemein, gleichmässig und nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit erfolgen soll. Unklar ist weiter, was sich bei der Besteuerung der Eigenmietwerte und der Dividenden sowie bei der Grundstückgewinnsteuer ändern würde. Schliesslich könnten auch Renten aus der Vorsorge mit Kapitalgewinnen gemeint sein. Die Rückvergütung der Mehrerträge liegt in der Kompetenz der Kantone und der Bund könnte den Kantonen damit gar keine Vorgaben machen.

EVP: «Ehe für alle» ist nicht zu Ende gedacht

Am 26. September kommen im Kanton Graubünden keine kantonalen, aber zwei eidgenössische Vorlagen zur Volksabstimmung. Die EVP Graubünden empfiehlt, die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» anzunehmen. Wer enorm viel Kapital besitzt und daraus hohe Erträge erwirtschaftet, soll stärker besteuert werden. Die Vorlage «Ehe für alle», eine Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, wird zur Ablehnung empfohlen. Denn die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare wird die Forderung nach der Fortpflanzungsmedizin für alle nach sich ziehen, urteilt der Vorstand der EVP Graubünden.

Die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» der JUSO verlangt eine Ergänzung der Bundesverfassung mit dem neuen Artikel 127a. Dieser Artikel will, dass Kapitaleinkommensteile über einem gewissen Betrag, anderthalbmal so stark besteuert werden, wie übriges Einkommen. Wie hoch dieser Kapitaleinkommensbetrag ist, ab dem das Kapitaleinkommen stärker besteuert würde, soll durch das Parlament im Gesetz geregelt werden. Die Initianten denken an etwa 100 000 Franken Kapitaleinkommen. Die zusätzlichen Steuereinnahmen sollen für die soziale Wohlfahrt oder für die Ermässigung der Besteuerung von Personen mit tiefem oder mittlerem Arbeitseinkommen verwendet werden. Das reichste Prozent der Schweizerinnen und Schweizer besitzt ca. 40 Prozent des gesamten Vermögens. Das schweizerische Steuersystem stellt nicht die menschliche Arbeit ins Zentrum, sondern bevorzugt Kapitalgewinne. Dividenden werden nur zu 50 bis 70 Prozent besteuert, während Löhne zu 100 Prozent versteuert werden. Deshalb wird der Mittelstand zu stark belastet. Die 99-Prozent-Initiative will dafür sorgen, dass Privilegien, von denen vor allem superreiche Personen profitieren, zurückgebunden werden. Die EVP Graubünden empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Samenspende für lesbische Paare führt zu gesetzlich vorgesehener Vaterlosigkeit: Mit der Vorlage «Ehe für alle» soll die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare auf dem Gesetzesweg (ohne Verfassungsänderung) eingeführt werden. Neue eingetragene Partnerschaften soll es nicht mehr geben. National- und Ständerat haben neben der Einführung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare auch die Samenspende für lesbische Paare in die Vorlage eingefügt. Die Fortpflanzungsmedizin wird damit einen völlig neuen Stellenwert erhalten und die Forderung nach einer Fortpflanzungsmedizin für alle nach sich ziehen, im Gegensatz zu heute, da die Fortpflanzungsmedizin nur bei Unfruchtbarkeit und schwerer Erbkrankheit, nicht aber bei unerfülltem Kinderwunsch eingesetzt werden darf. Die Auswirkungen einer faktischen Vaterlosigkeit bei lesbischen Paaren, verbunden mit dem Recht, seine biologische Identität nur bei Volljährigkeit wissen zu dürfen, sind für die Identitätsfindung von Kindern problematisch. Sie würden jedoch mit dieser Vorlage zum gesetzlichen Regelfall. Das Kind steht in der Regel vor der schrecklichen Realität, dass es bei Volljährigkeit den Namen seines biologischen Vaters zwar wissen darf, dieser jedoch nichts von ihm wissen will. **Die Samenspende für gleichgeschlechtliche Paare führt zu gesetzlich vorgesehener Vaterlosigkeit.** Die UN-Kinderrechtskonvention gibt in Art. 7 dem Kind «soweit möglich das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.» Die EVP Graubünden empfiehlt, die Vorlage abzulehnen.

RESTAURANT GENTIANA

Wildkarte Hunters Greeting

Rindsbouillon mit waldfrischen Steinpilzen und Eierschwammerln

Kürbis - Ingwersüppchen mit steirischem Kernöl

Sertiger Pilzsalat, Blattsalate, Waldpilze, Speck und Trauben

Tafelspitzcarpaccio mit sautiertem Kürbis u. Waldpilzen

Tagliatelle mit Waldpilzen

Eierschwammerl Risotto

Käsefondue Gentiana mit Steinpilzen

Morchel Käsefondue

Fleischfondue Hubertus vom Hirschentrecôte in Rotwein und Bouillon, mit hausgemachten Saucen, Reis Spätzle, Pommes Frites nach Wahl

Hirschpfeffer mit Waldpilzen, hausgem. Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl

Hirschentrecôte mit Preiselbeersauce., Marronirotkraut, Speckrosenkohl und hausgemachten Spätzle

Rehschnitzel mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl

Hirschwurst mit Butterrösti, Preiselbeeren und Dijonsenf

„Blinder Jäger“, vegetarischer Teller mit unseren Wildbeilagen, Spätzle, Rotkraut, Rosenkohl, Waldpilzen und Marroni

Vermicelles mit Rahm

Coupe Nesselrode Vermicelles, Vanilleeis, Meringue und Rahm

Coupe Hotberry Vanilleeis mit heissen Waldbeeren

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Erstmals über 200 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Graubünden

St. Der Kanton Graubünden zählte per 31. Dezember 2020 total 200 096 ständige Einwohnerinnen und Einwohner, 1075 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Im Kanton wurden leicht mehr Todesfälle als in den Vorjahren registriert.

Das Bevölkerungswachstum in Graubünden liegt im 2020 mit 0,54 Prozent unter dem nationalen Mittelwert (0,75 Prozent). Die grössten Wachstumsraten verzeichneten im Berichtsjahr die Kantone Thurgau, Waadt, Aargau und Freiburg. Auf der anderen Seite verbuchten die Kantone Neuenburg, Appenzell Ausserrhoden und Tessin einen Rückgang der ständigen Wohnbevölkerung im gleichen Zeitraum. Haupttreiber des Bevölkerungswachstums im 2020 ist in weiten Teilen des Landes wiederum der internationale Wanderungssaldo – gesamthaft sind im Berichtsjahr 53 804 Personen mehr in die Schweiz eingewandert als ausgewandert.

Am stärksten ist die Bevölkerung im 2020 in den Bündner Regionen Albula, Moesa und Imboden gewachsen. Wobei sich das Wachstum vorwiegend auf die Haupttalachsen des Bündner Rheintals und der Mesolcina, sowie auf die an touristische Kerngemeinden angrenzenden Gebiete konzentriert. In den Regionen Bernina und Engiadina Bassa/Val Müstair hat die ständige Wohnbevölkerung im letzten Jahr abgenommen. In absoluten Zahlen betrachtet, haben die Regionen Plessur (plus 376 Personen) und Imboden (plus 207 Personen) den grössten Zugang bei der Wohnbevölkerung verzeichnet.

Ein Blick auf die 15 Gemeinden mit über 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern verrät, **dass im letzten Jahr Thusis, St. Moritz und Chur am stärksten gewachsen sind**. Innerhalb dieser Gruppe der grössten Bündner Gemeinden verzeichneten Poschiavo, **Klosters, Landquart und Davos einen Bevölkerungsrückgang.**

Der Geburtenüberschuss für Graubünden präsentierte sich auch im letzten Jahr erneut negativ. Bei ähnlicher Anzahl an Geburten haben die Todesfälle im Pandemiejahr leicht zugenommen. Einzig in den Regionen Imboden, Landquart und Viamala wurden mehr Neugeborene als Todesfälle gezählt, dies im Gegenteil zur Region Surselva welche die grösste Negativbilanz in der natürlichen Bevölkerungsbewegung ausweist.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung in Graubünden ist 2020 erneut gestiegen. Hierbei betrug der internationale Wanderungssaldo der ständigen Bündner Wohnbevölkerung im letzten Jahr gesamthaft 1449 Personen. Somit waren per Ende Dezember 2020 **19 Prozent der Wohnbevölkerung Graubündens ausländischer Staatsangehörigkeit.**

Anders präsentiert sich die Lage bei der interkantonalen Migration; mehr Einwohner sind in andere Kantone abgewandert als neu nach Graubünden zugezogen. **Junge Bündner und Bündnerinnen in Ausbildung sowie Personen in jungen Berufsjahren wandern am häufigsten ab.** Die Bevölkerungsgruppen nahe dem Pensionsalter machen andererseits den grössten Teil der interkantonalen Zuwanderung nach Graubünden aus.

Unter den Bündner Gemeinden profitieren Chur, Ilanz/Glion und ein Grossteil des Rheintals sowie der Bündner Herrschaft von Zugängen aus den periphereren Regionen und Tourismusgemeinden. **Allen voran weisen Davos, Arosa und Laax in absoluten Zahlen die grösste intrakantonale Abwanderung auf**.

Zum Jahresende 2020 wohnten 38 107 ständige Einwohnerinnen und Einwohner mit ausschliesslich ausländischer Staatsbürgerschaft im Kanton; 725 mehr als im Vorjahr. Während der Personenbestand an portugiesischen und serbischen Staatsangehörigen unter den zehn grössten Ausländergruppen leicht abnahm, stieg die Zahl der in Graubünden wohnenden italienischen und deutschen Staatsangehörigen. 369 im Kanton wohnhafte Personen erwarben im letzten Jahr das Schweizer Bürgerrecht.

Finanzausgleich: Mehr Mittel für die Gemeinden

St. Die Regierung hat die Beiträge für den Bündner Finanzausgleich 2022 festgelegt. Insgesamt werden Beiträge im Umfang von 60,7 Millionen Franken an die 101 Bündner Gemeinden gewährt. Der Kanton finanziert davon 40,9 Mio. und die ressourcenstarken Gemeinden 19,8 Mio. Franken.

Das für die Berechnung des Ressourcenausgleichs massgebende Ressourcenpotenzial für das Ausgleichsjahr 2022 ist gegenüber dem Vorjahr über alle Gemeinden hinweg um 24,8 Millionen Franken auf 838 Millionen Franken angewachsen (+3,1%). Gründe für die Zunahme sind vor allem s**teigende Steuereinnahmen** sowie Änderungen in den Datengrundlagen als Folge der vom Grossen Rat am 19. Oktober 2020 beschlossenen und am 1. März 2021 in Kraft getretenen Teilrevision des Gesetzes über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden.

Die Steuern der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Quellensteuern) tragen mit 568,4 Millionen Franken rund zwei Drittel zum gesamten Ressourcenpotenzial bei. Weiter fliessen die Steuereinnahmen juristischer Personen (87,4 Mio.), die Wasserzinsen bzw. Abgeltungsleistungen (61 Mio.) sowie die mit einem Wert von 1,5 Promille berücksichtigten Steuerwerte der Liegenschaften (121,2 Mio.) in die Berechnung ein.

Pro massgebende Person ist das durchschnittliche Ressourcenpotenzial von 3909 Franken im Vorjahr auf neu 4008 Fr. angestiegen (+2,6%); dieser kantonale Mittelwert entspricht 100 Punkten im Ressourcenindex. **Ferrera als stärkste Gemeinde** weist bei einem Ressourcenpotenzial von 22 064 Fr. pro Kopf neu einen Indexstand von 550,4 Punkten auf (Vorjahr 531,6 Punkte). **Furna als schwächste Gemeinde** (mit 1577 Fr. Ressourcenpotenzial pro Kopf) weist einen Indexstand von 39,3 Punkten auf (2021: 34,3 Punkte). Ferrera ist damit 14 Mal stärker als Furna. Mit Indexwerten von jeweils über 100 Punkten gelten insgesamt 38 Gemeinden als ressourcenstark und damit als beitragspflichtig. Der Abschöpfungssatz wird gegenüber dem Vorjahr unverändert auf dem gesetzlichen Minimum von 15,0 Prozent belassen. Insgesamt steuern diese Gemeinden rund 19,78 Mio. Fr zum Ressourcenausgleich bei (Vorjahr 18,55 Mio.).

4. EKAM Weltfriedensfestival vom 17. bis 19. September

Davos – der einzige Live Peace Point in der Schweiz

Alphornklänge für inneren Frieden, Jeder Einzelne zählt, gemeinsam stehen alle für Frieden ein

Ladina Priya Kindschi und Bea Ender freuen sich riesig, dich am 19. September zum 4. Weltfriedenstag ins Strandbad Davos einzuladen. Philipp Wilhelm, unser Landamman meint dazu: «Es ist schön, dass Davos als inspirierender Ort dient, an dem sich Menschen aus aller Welt für globalen Frieden engagieren.»

Wir leben in einer Zeit die mit großer Angst, Stress und emotionalem Schmerz verbunden ist. Aber diese Zeit ist auch eine Zeit der Evolution, der eigenen inneren Entwicklung hin zu mehr Mitgefühl, Verantwortung und Frieden. In diesem Sinne haben Sri Preethaji und Sri Krishnaji, die Mitbegründer des Ekam Kshetra, das «Ekam World Peace Festival» ins Leben gerufen. Diese beiden spirituellen Lehrer aus Indien glauben, dass individuelles Bewusstsein und Weltbewusstsein nicht voneinander getrennt sind.

Die Vision des Ekam Weltfriedensfestivals ist es, durch Meditationen das Bewusstsein des Einzelnen zu verändern, um Weltfrieden zu schaffen. Was mit der Welt geschieht, wirkt sich auf den Einzelnen aus, und was mit dem Einzelnen geschieht, wirkt sich auf die Welt aus. Wenn wir inneren Frieden erfahren, reduzieren sich Stress und Angst, und dadurch werden Kreativität, Intelligenz, Mut, positive Aktivität und Gesundheit gefördert. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass wir physisch, emotional und mental gesund sind, um die Herausforderungen des täglichen Lebens zu meistern. Ein friedlicher Mensch ist ein Geschenk für seine Familie, seine Umgebung und die Welt. Das geht über Kultur, Religion, ethnische Gruppenzugehörigkeit und Nationalitäten hinaus. Es geht um die gesamte Menschheit.

20 Millionen Menschen meditieren gemeinsam für den Weltfrieden

Im letzten Jahr hatten mehr als zehn Millionen Teilnehmer aus über 100 Ländern und Hunderte von öffentlichen Einrichtungen am Festival teilgenommen. Es ist das grosse Ziel, in diesem Jahr mit 20 Millionen Menschen gemeinsam für den Weltfrieden zu meditieren. Dies wird in deiner Organisation, deinem Unternehmen oder in deinem Umfeld ein größeres Bewusstsein für die Notwendigkeit eines friedlichen Lebens schaffen und damit mehr Harmonie und Freude in die Gemeinschaften und Gesellschaften bringen.

Live-Online-Meditationen finden vom 17. bis 19. September täglich um 14:30 Uhr MESZ statt und dauern ca. eine Stunde. Diese geführten Meditationen sind einfach durchzuführen und schaffen eine friedliche Umgebung in diesen chaotischen Zeiten und ein Gefühl der Verantwortung für die Welt. Details finden sich unter www.weltfriedensfestival.org

Das Programm vom Sonntag, 19. September, im Strandbad Davos

Start um 13 Uhr mit der klangvollen Begrüssung der Alphornbläser Trio Alpenrose. Anschliessend führt die Umweltaktivistin Maggy Gschnitzer aus Italien per Video in ihre Welt – eine Welt, in der die Notwendigkeit zu Handlung zum Wohle der Natur und Umwelt klar dargestellt wird. Maggy engagiert sich seit Jahren leidenschaftlich für den Schutz der Meere, Tiere und der Natur. Sie hält Vorträge und Workshops in Schulen und an Kongressen. Ihre Filme und Vorträge beeindrucken zutiefst und machen zugleich Mut und Hoffnung für jeden Einzelnen und für die Welt. Gschnitzer macht klar, dass jede noch so kleine Handlung zum Wohle der Natur zählt und grosse Auswirkungen haben kann. Von 14:30 bis 15:30 Uhr sind wir dann via Zoom mit EKAM, Indien, verbunden und schliessen uns so der grossen Friedensgemeinschaft an. In der gemeinsamen Meditation bewirken wir eine Veränderung nicht nur im einzelnen Menschen, sondern im Grossen Ganzen.

Für weitere Infos über das Ekam Weltfriedensfestival:
Deutsch: https://weltfriedensfestival.org
Englisch: https://ekam.org/ewpf

Anmeldung für die Teilnahme am EKAM Event im Strandbad:.

Auch Kinder ab 7 Jahren sind herzlichst willkommen. Der Event ist kostenfrei. Tel. 081 413 25 31, www.starfire-college.ch

38. Schüler-Fussballturnier: Die Davoser/-innen

Walter Bäni hielt die spannend

können auch mit Begeisterung Fussball spielen...

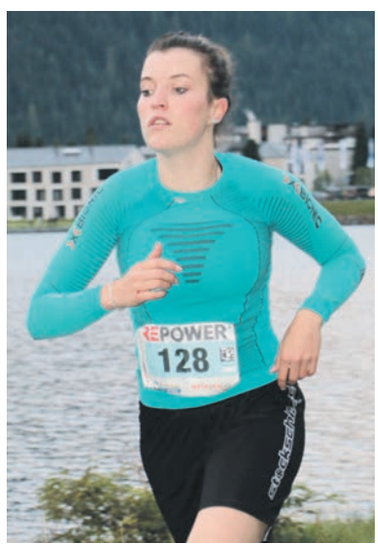
len Szenen für die Ewigkeit fest

Davos: Verregneter 6. und letzter Lau

Die Kids kurz nach dem Start, wie immer mit viel Freude und Einsatz. –

Carmen Müller, Schiers. –

Mirja Lusti u. S. Schneider



Nina Putzi, Davos.

Selina Bebi, Davos.

Alfonsa Wolf, Buchen.

Giulia Paolella vor Maurus Brudermann

Jana Putzi,links, und Alessia Eschenmoser, Davos.

Giulia Heldstab, Saas.

uf der 39. Repower-Seelaufserie 2021

Sarah Kempf, Davos, und Peter Wolf, Buchen. – Dario Cologna vor dem späteren Sieger Samuel Keller, Chur

Leonardo Lehning, Davos.

Finn Rücker, Davos.

Felix Gauger, Davos.

Melanie Weber, Saas.

Valerie Bolz, Klosters.

Damon Warring, Saas.

Robin Egli, Grüsch.

Toni Bösch, Davos.

Bild links: Stark wie immer auch am Feldstichfinal: Der Davoser Andrea Stiffler. – Treffsicher am Finaltag des Feldstichs: Leandro Jäger. *Fotos Gion Nutegn Stgier*

Drei Podestplätze für Bündner Schützen

GNS. Aus Bündner Sicht war der 13. Feldstichfinal ein Erfolg. Beim Nachwuchs auf der Distanz von 300 Meter feierten die Bündner mit Leandro Jäger und Serafin Wieland einen Doppelsieg. Bei der Elite zeigte Andrea Stiffler einmal mehr seine Treffsicherheit.

Für den 13. Finaltag des Feldstichs haben sich 260 Ordonanzgewehrschützen qualifiziert, davon gleich 30 Schützen vom Bündner Schiesssportverband. Am Ausstich in der Regionalschiessanlage Möhlin zeigten insbesondere die Bündner Jungschützen ihre Treffsicherheit. Das diffuse Licht und Seitenwind sorgten jedoch für anspruchsvolle Bedingungen. Nach der Qualifikation (Final), wo das Feldschiessenprogram geschossen wurde ermittelten bei den Jungschützen die besten zehn Teilnehmer im Ausstich den Sieger mit dem gleichen Programm. Sieger Leandro Jäger (Bregaglia) schoss im Final 68 Punkte, und im Finaldurchgang Ausstich kam er auf 69 Punkte. Damit sicherte der 20-Jährige mit dem Ergebnis von 137 Punkte den Sieg. Serafin Wieland (Bregaglia) schoss 135 Punkte und belegte Rang zwei. Rang drei ging an den Jurassier Mathias Maître. Den Bündner Erfolg ergänzt hat mit Rang vier auch noch Sofia Sighinolfi (Bregaglia). Bei den 300-m-Sturmgewehrschützen startete **Andrea Stiffler (Davos) als Favorit** in den Wettkampf. Er qualifizierte sich für den Finaltag mit dem Maximalresultat von 144 Punkten (Feldstich 72 Punkte und Feldschiessen 72 Punkte). In Möhlin schoss er als einziger am Vormittag wiederum das Maximum von 72 Punkten. Im Ausstich der Besten 20 erzielte der Davoser dann «nur» 68 Punkte. Mit dem Ergebnis von 140 Punkten sicherte sich Stiffler Platz drei. Es siegte der Aargauer Alexander Buttazzo mit 143 Punkten vor dem Zürcher Schützen Ernst Spiess, der 142 Punkte schoss. Tarcisi Cadruvi (Ruschein) belegte Rang sechs und Alessandro Rotta (Vicosoprano) wurde Achter.

Ofen Welten
Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Alleskönner" die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Golf Club Alvaneu Bad

Jetzt buchen → golf-alvaneu.ch

Schnupper-Golfunterricht

Dinsky`s Golf Shop Challenge: Sieg fürs Team Peter Egli, Rinaldo Collenberg, Stephan Melliger, Rita Hofstetter

D.P. Ein schönes Teilnehmerfeld, darunter ein Grossteil der «Alvaneuer Familie», ist am Samstag schon in der Frühe zur zweiten Dinsky`s Golf Shop Challenge in Alvaneu Bad gestartet. Durch die Spielart Texas Scramble standen der Spass und die Teamfähigkeit an erster Stelle.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich dieses Jahr an der Gastfreundschaft der Sponsoren Ladina und Florian erfreuen. Florian Rubertus fungierte als Starter und begrüsste die Golferinnen und Golfer persönlich zum Turnier. Es versprach, ein schöner Herbsttag zu werden, und darum verwöhnte Ladina Rubertus die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Zwischenverpflegung mit erfrischenden Getränken, was natürlich sehr geschätzt wurde und nochmals für den nötigen Antrieb zum Spielen der nächsten neun Löcher sorgte.

Das glückliche Siegerteam mit **Rita Hofstetter (Davos), Peter Egli (Alvaneu), Rinaldo Collenberg (Alvaneu) und Stephan Melliger (Davos)** gewann mit 7 unter Par (65 Schläge) die Dinsky's Golf Shop Challenge! Dicht gefolgt auf dem 2. Rang vom Alvaneuer Team mit Vreni Collenberg, Patricia Halter, Pia Hossmann und Hans Gasser mit 6 Schlägen unter Par (66 Schläge).

Nach dem Turnier fand ein Apéro im Clubhaus statt, an dem alle Spielerinne und Spieler eingeladen waren. Die glücklichen Sieger durften tolle Preise aus dem tollen Golf Shop, überreicht von Ladina Rubertus, in Empfang nehmen.

Die glücklichen Preisgewinner/-innen auf einen Blick.

Ganz herzlichen Dank für das grosszügige Turniersponsoring von Dinsky's Golf Shop mit Ladina und Florian Rubertus! Herzliche Gratulation an alle Preisgewinnerinnen und -gewinnern!

Ranglistenauszug:

Brutto

1. Egli Peter, Alvaneu Bad, Collenberg Rinaldo, Alvaneu Bad, Melliger Stephan, Davos, Hofstetter Rita, Davos 65

2. Gasser Hans, Alvaneu Bad, Collenberg Vreni, Alvaneu Bad, Halter Patricia, Alvaneu Bad, Hossmann Pia, Alvaneu Bad 66

3. Derungs Attilio, Alvaneu Bad, Becher Julian Beuerberg, Davis Arnold, Alvaneu Bad, Kvesic Josip, Migros GolfCard 68

Nicht verpassen:

Gipfel-Turnier 2021 am 9. Oktober

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**

Licht: Drittes Bremslicht, , Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule,Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **12.2012** **41'700 km**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**

Metallic-Lackierung, Anhängekupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km **sFr. 21'200**
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS

Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung
Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

In Davos Platz zu verkaufen
unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:
Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

• In **Davos Platz, a**n zentraler Lage neben Club-Hotel ab 1.10.21 zu vermieten: **Lagerraum,** unterteilt, ca. 100 m2, Höhe 2.64 x 3.35 m, teilw. Tageslicht, Toilette, Wasser, Stromanschluss, Zufahrt ab Promenade, geeignet für KMU oder Hobby. Mtl. Miete 800 Fr. inkl. NK. Besichtigung möglich:
Tel. 081 413 65 55

• **A**b 1.9.2021 in **Davos Platz,** Bolgenstr. 4, zu vermieten **möblierte 1-Zi.-Studio (30 m2)**, PP, zentrale Lage, Nähe Bahnhof, Bus, Jakobshorn, keine Haustiere, NR. Miete: 850 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 467 91 88**

• Davoserin sucht auf den 1. Oktober 2021 in **Davos Platz** eine **möblierte Wohnung** in Dauermiete. Max. Mietzins 1000 Fr. inkl. NK. Ich freue mich auf Ihren Anruf: G. Hartmann, **Tel. 076 344 33 79**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

• Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK.
Tel. 081 332 30 03 /079 611 33 10

• Zu vermieten in **Davos Platz,** zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers.
Anfragen bitte an **Tel. 081 413 65 55**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Caviezel Christoffel

Caviezel AG und Elektro Christoffel, ZNL der Caviezel AG sind innovative und kundennahe Elektroinstallations-Unternehmen in Davos Platz.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir nach Vereinbarung je einen

Servicemonteur/ Elektroinstallateur EFZ 100% (m/w)

Als gelernter Elektroinstallateur zeichnen Sie sich aus durch Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, guten Umgang mit Kunden sowie persönliches Engagement.

Wir bieten Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen an:

Elektro Christoffel, ZNL der Caviezel AG
Ralf Naef
Obere Strasse 19 7270 Davos Platz
+41 81 413 74 55, info@elektrochristoffel.ch

Weitere Infos: www.caviezel-ag.ch, www.elektrochristoffel.ch

Für die Wintersaison 2021/22 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung.
Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 1. Oktober 2021

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsflair gehören zu deinen Stärken.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100% ab 15. November 2021

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen?
Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud · Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch

BÜNDA SPORT. DAVOS

INTERSPORT RENT THE HEART OF SPORT

Little Asia TAKE AWAY & LIEFERUNG DAVOS

Wir brauchen dringend Verstärkung. Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unser **«Little Asia» an der Promenade Davos**

Koch für chinesische Küche

Service-Fachfrau

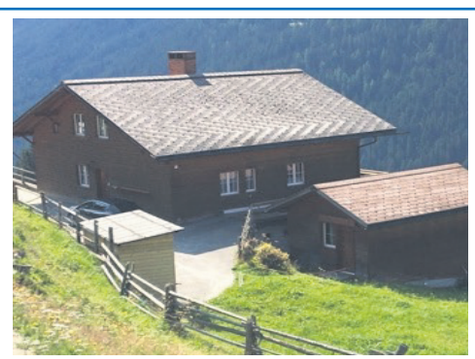
Alrounder

Hilfskoch

Casserolier

Chauffeur mit PW-Ausweis

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wenden Sie sich bitte an **Frau Ruby Schmutz, Tel. 076 261 40 40**, oder senden Sie uns ein Mail auf **info@littleasiadavos.ch**



Reinigung von Ferienwohnungen

Für unsere zwei Ferienwohnungen auf der Clavadeler Alp suchen wir eine **zuverlässige Reinigungskraft**.

Winterzufahrt mit Raupenfahrzeug (Führerausweis B), Wohnungswechsel in der Regel Samstag (ev. Sonntag), Winter: Dezember-März / Sommer: Juli-Oktober. Arbeitspensum ca. 3h / Wohnung (inkl. Wäsche). Attraktive Pauschalentschädigung inkl. Wegpauschale.

Detailliertere Auskunft erhalten Sie über:

Tel. 079 291 12 55 (Frau Buser-Angerer) oder
Tel. 079 449 70 14 (Frau Brantschen-Angerer)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Central Sporthotel

Für die Wintersaison 2021 / 2022 suchen wir

Receptionistin (m/w) 60 – 100 %

Chef de Partie (m/w) 60 – 100 %

Service Mitarbeiter (m/w) 60 – 100 %

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:
www.central-davos.ch/jobs

In unserem familiär geführten Traditionsbetrieb bieten wir in allen Positionen interessante und eigenständige Arbeitsbereiche, ein sehr kollegiales Umfeld, geregelte Arbeitszeiten sowie gute Entlöhnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS****
Marcel Käppel, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00
m.kaeppeli@central-davos.ch
www.central-davos.ch

WALSERHUUS SERTIG
Hotel · Restaurant

per 01.10.21 oder nach Vereinbarung suchen wir

Rezeptionistin 80% - 100%
oder im Jobsharing 40-50% m/w

Praktikumsplatz an der Rezeption

rüstiger Senior für Schneeräumungsarbeiten

Anforderungen für Rezeptionjob
KV Lehre von Vorteil
gute Deutsch- und Englischkenntnisse
Organisationstalent
Freude am Kontakt mit Menschen

Sind Sie einsatzfreudig, offen und flexibel dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

WALSERHUUS SERTIG AG
Sertigerstrasse 34
7272 Davos Clavadel
Telefon 081 410 60 30
Email info@walserhuus.ch
Homepage www.walserhuus.ch

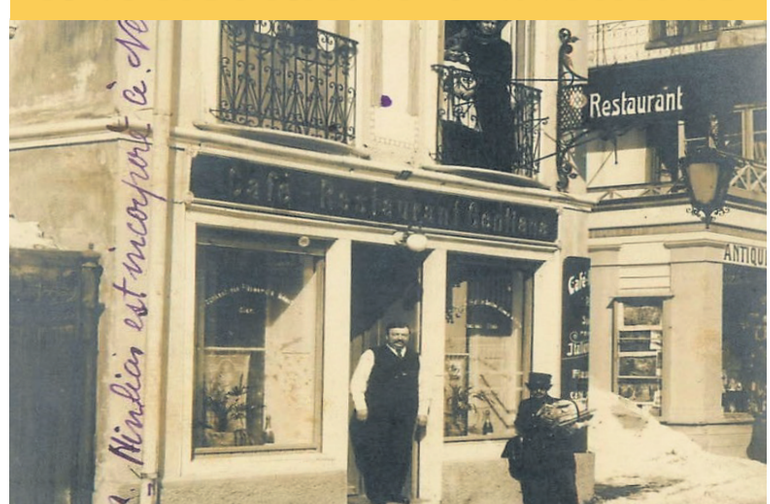
EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung
Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Talstrasse 10 Klosters

Lehrlinge w/m auf Sommer 2021 gesucht

Interesse?
Ruf uns an oder schick uns ein Mail:
r.sprecher@el-group.ch • Tel. 081 422 40 42

RESTAURANT GENTIANA



WINTERSAISON 2021/22
Letzte Stellen frei

***KOCH 100%**
***BÜFFET/ SERVICE 100%**
***KÜCHENHILFE/ SPÜLE 100%**

TEL. 081/413 56 49, NICOLE SCHEER
INFO@GENTIANA.CH

Die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Ein Traum auf Madrisa: Wasser übt auf Kinder eine magische Anziehungskraft aus.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.
079 629 29 37

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

Gebaut für harte Arbeit!

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **05.2009** **109'400 km**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS **sFr. 11'500.00**

Occasion
HYUNDAI **Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD** 04.2016 91'000 km
Com/5 anthrazit / schwarz 185 PS **sFr. 20'600.00**

Allradantrieb permanent,Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD** 11.2013 56'900 km
Com/5 Anthrazit / Anthrazit 150 PS **sFr. 12'300.00**

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Karin Walliser, Saas – Kreative Gestaltung für jeden Anlass

«Mein Job ist persönlich und spannend»

Sie verfügt über ein Gut, das in unserer stressigen Zeit leider verloren geht: Kreativität. Und sie hat Kreativität zu ihrem Beruf gemacht. Seit einigen Jahren macht Karin Walliser andere Menschen mit ihren kreativen Ideen glücklich.

Heinz Schneider

Karin Walliser, eine Frohnatur, die stets das Positive im Leben sieht.

Frau Walliser, Sie haben nicht nur seit ziemlich genau einem Jahr ein Atelier für kreative Gestaltung, sondern Sie sind auch schon seit 20 Jahren glücklich verheiratet. Wie schaffen Sie das?

Karin Walliser: Gemeinsam.

Können Sie in der Beziehung auch von Ihrer grossen Kreativität profitieren?

In jedem Fall. Kreativität macht die Beziehung lebenswert.

Sie bieten Kreative Gestaltung für jeden Anlass. Was heisst genau „für jeden Anlass"? Können Sie ein paar Besipiele nennen, in denen Sie gerufen werden?

Egal, ob jemand einen hübschen Blumenstrauss schenken, oder mit dem geeigneten Deko ein kleines oder grosses Fest feiern möchte, zum Beispiel Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum usw. Auch für tröstende Momente, wie Trauerfälle braucht es oft das passende Deko.

Worauf legen Sie bei der Gestaltung besonders Wert? Gibt es ein Schema?

Wichtig ist mir stets dass ich auf den Kunde und seine Wünsche eingehen kann. Ebenso, dass ich gute Qualität zu fairen Preisen anbieten kann. Ein Schema gibt es nicht.

Kann der oder die Auftraggeberin auch Wünsche zur Gestaltung des Anlasses äussern?

Ja dies ist mir sehr wichtig, denn nur er oder sie kenn seine oder ihre Lieblingsfarben.

Woher holen Sie eigentlich all Ihre kreativen Ideen? Kommen die Ideen spontan oder aus einem Nachschlagewerk?

Vieles entsteht aus dem Gespräch mit dem Kunden oder mit der Kundin sowie aus meiner persönlichen Intuition. Dies macht meinen Job auch so spannend und persönlich.

Wann haben Sie eigentlich erstmals Ihre kreative Ader entdeckt? Wurde Ihnen das Kreative in die Wiege gelegt?

Ich war schon als Kind kreativ tätig und habe allerlei ausprobiert.

Hat es auch schon einen Anlass gegeben, den Sie ablehnten?

Nein, bis jetzt noch nie.

Auf welchen Anlass bereiten Sie sich im Moment vor?

Aktuell stehen keine Anlässe im Vordergrund. Sondern ich bin bereits am Ideen sammeln und Deko einkauf für den Herbst und für die Adventszeit. So dass man beim Betreten meines Ateliers in Saas so richtig in Stimmung kommt.

Karin Walliser

geb.: 29.12.1977
whft. in: Saas seit Geburt
Zivilstand: verh., zwei Mädchen
Beruf: Floristin, seit 1 Jahr eigenes Atelier «Welcome Kreative Gestaltung»
Hobby: Ski alpin und LL, kreative Arbeiten
Lebensphilosophie: Gib alles, aber niemals auf!
Was mich freut: Gut gelaunte, fröhliche Menschen
Was mich ärgert: Ungerechtigkeiten
Traum: Ich lebe meinen Traum
Lieblingsdrink: Rotwein
Lieblingsessen: Spaghetti Bolo
Lieblingsmusik: Imagine Dragons
Lieblingslektüre: Fachzeitschrift Bloom`s Deco»
Lieblingsferiendestination: Tesssin
Lieblingsblume: Pfingstrose weiss
Meine Stärke: Zuhören und kreativ denken
Meine Schwäche: Kann schlecht Nein sagen
Was ich an Saas so schätze: Die Landschaft
Was weniger: Nichts. Mir gefällt es hier!

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
303-83-0014
CHF 220.00.-

Promenade 79 | 7270 Davos
Tel 081 420 00 10 | www.degiacomi.ch
ecco

Wanderschuhe
=
Since 1885
heierling®